

Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XVI : über einige Oribatiden (Acari) von den Seychellen

Autor(en): **Mahunka, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 1-4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XVI* Über einige Oribatiden (Acari) von den Seychellen

S. MAHUNKA

Zool. Abt. des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Baross ut. 13, H-1088 Budapest

New and interesting mites from the Geneva Museum XVI. On some oribatids (Acari) from the Seychelles islands - In a soil sample from the island Mahé (Seychelles) 3 species of oribatids were found. One of these species, *Multioppia trembleyi*, is new to science.

Herr MAURICE TREMBLEY (Genf) hat während seiner Reise nach den Seychellen eine Bodenprobe gesammelt, die im Naturhistorischen Museum von Genf durch Berlese-Apparate ausgelesen wurde. In der Probe waren u. a. auch Oribatiden-Arten, die durch die freundliche Vermittlung von Herrn Dr. B. HAUSER, Konservator des Genfer Museums, mir zur Untersuchung übergeben wurden.

Zwischen den 3 Oribatiden-Arten, die ich untersuchen konnte, waren 1 für die Wissenschaft neue Art und 2 andere, auch sehr interessante Arten, die ich in der vorliegenden Arbeit behandeln werde.

Die Fundortsangaben: Seychelles, île Mahé, endroit appelé «belle ombre» près d'un ruisseau. Leg. M. TREMBLEY, 13.IX.1972.

Meristacarus madagascarensis BALOGH, 1961

Die Länge und Breite des Körpers der gesammelten Exemplare stimmen mit den Angaben von BALOGH überein. Die Form der *exp* Haare und die Form der übrigen Haare ist auch identisch. Aber bei den Querbändern kommt ein kleiner Unterschied vor, die Exemplare von den Seychellen haben im 3. Querband eine ähnliche Ausbildung wie bei der Art *M. porcula* GRANDJEAN, 1934, *M. africanus* BALOGH, 1958 und *M. africanus annobonensis* PEREZ-INIGO, 1969.

Basilobelba retiaria (WARBURTON, 1912)

Mit den am typischen Fundort gesammelten Exemplaren werde ich mich in einer anderen Arbeit beschäftigen.

Multioppia trembleyi sp. nov.

DIMENSIONEN: Länge: 265-298 μ , Breite: 135-160 μ .

DORSALANSICHT (Abb. 1): Rostrum gerundet. Auf dem Prodorsum sind vor

*XII. Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden-Fauna Griechenlands (Acari). (*Revue suisse Zool.* 81: 569-590, 1974).

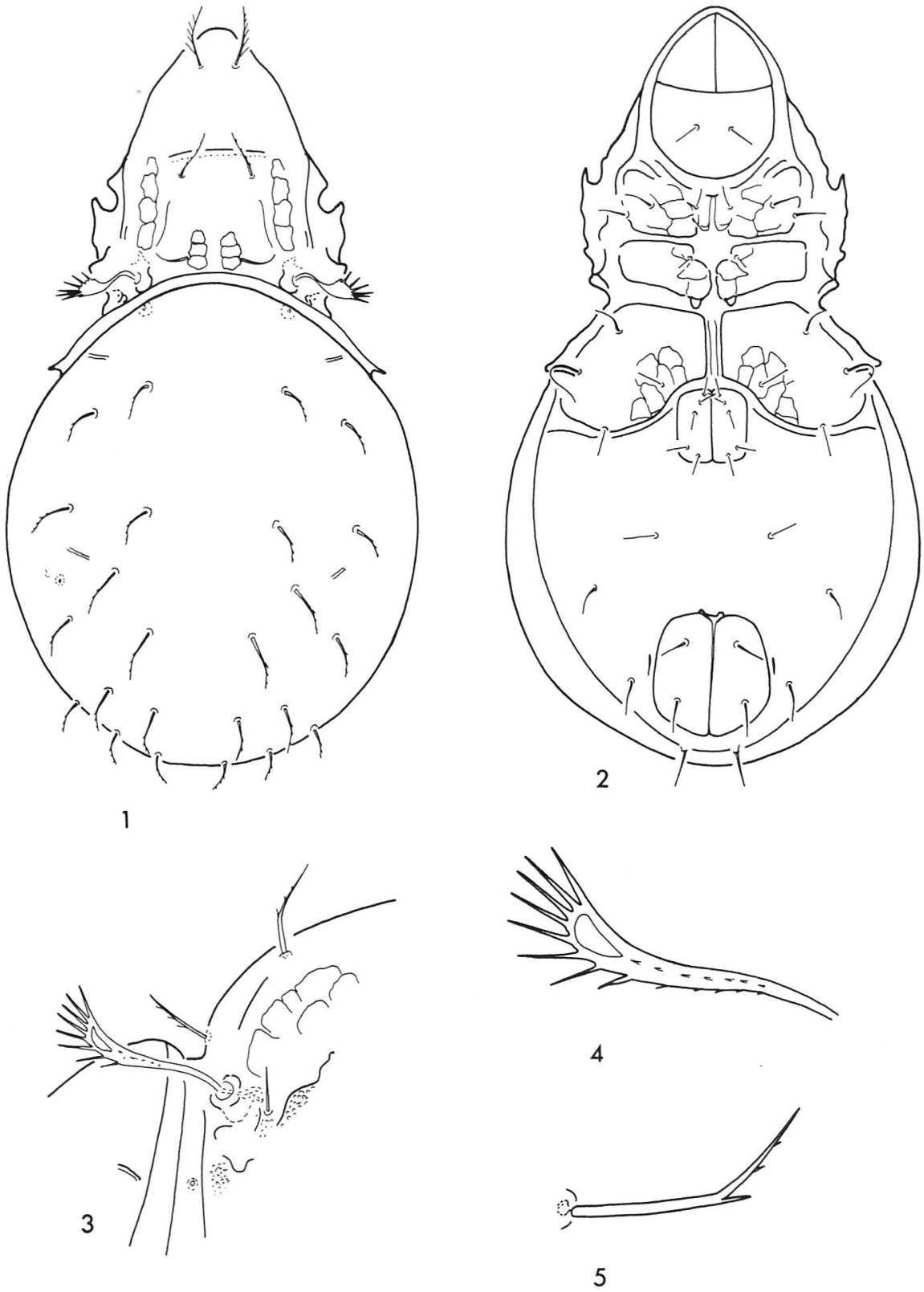


Abb. 1-5: *Multioppia trembleyi* sp. nov. Dorsalansicht (1), Ventralansicht (2), Prodorsum in Seitenansicht (3), Sensillus (4) und *lm* Haar (5).

den Lamellarhaaren eine dünne Chitinleiste und am Seitenteil der Interlamellarregion zwei kurze, sich nach den Lamellarhaaren richtende Leisten. Zwischen den Interlamellarhaaren sind 6 flache, grosse Foveolen. Das Grössenverhältnis der Prodorsalhaare ist: *ro>la>in>exo*. Die Rostralhaare mit langen, die Lamellarhaare und Interlamellarhaare nur ganz kleinen Wimpern. Sensillus (Abb. 4) ist kurz, mit charakteristisch verbreitertem Kopf. Auf dem Kopf sitzen 7 gleichlange und eine halb so lange Borste. Der Stiel sehr fein beborstet. – Notogaster: Auf dem Notogaster entspringen 12 fast gleichlange, kennzeichnend geknickte, gewimperte Haare (Abb. 5).

VENTRALANSICHT (Abb. 2): Ähnelt der Art *Multioppia wilsoni* AOKI, 1964, aber fast sämtliche Haare ein wenig länger als bei der Vergleichsart.

UNTERSUCHUNGSMATERIAL: Holotype und 2 Paratypen: Sey-72/1. Die Holotype und 1 Paratype in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, Genf, 1 Paratype in der Arachnoiden Sammlung des Naturhistorischen Museums, Budapest.

BEMERKUNG: Die neue Art steht sehr nahe der Art *Multioppia wilsoni* AOKI, 1964, die von der Laysan Insel beschrieben wurde und später von HAMMER (1972) in Tahiti wiedergefunden wurde. Die Beschreibung von AOKI ist ausgezeichnet, so kann man die Merkmalsunterschiede gut angeben. Laut AOKI hat *M. wilsoni* ganz einfache, glatte Haare auf dem Notogaster, bei der neuen Art sind alle Notogastralhaare kennzeichnend geknickt und eine grössere, dicke und 2-3 kleinere, mit dünnen Seitenwimpern bewimpert. Der Sensillus bei der *M. wilsoni* hat 9 Seitenborsten, bei der neuen Art nur 8.

Die neue Art benenne ich zu Ehren Herrn M. TREMBLEY (Genf), dem Sammler dieses Materials.

Literatur

- AOKI, J. (1964). *Some Oribatid Mites (Acarina) from Laysan Island*. Pacific Insects 6: 649-664.
BALOGH, J. (1958). *Oribatides nouvelles de l'Afrique tropicale*. Rev. Zool. Bot. Afr. 58: 1-34.
BALOGH, J. (1961). *An Outline of the Family Lohmanniidae Berl., 1916 (Acari: Oribatei)*. Acta Zool. Hung. 7: 19-44.

